

## Ferienmacher 3: Mit Kinderaugen durch den Zoo

Von Philipp Wurm

Bei Führungen für Kinder werden die Neugierde gestillt und Tiere so gezeigt, wie sie wirklich sind.



Linda Wefers und Barbara Hohage (v. l.) wollen den Kindern ein realistisches Bild der Tierwelt vermitteln – den Spaß aber auch nicht zu kurz kommen lassen. Uwe Schinkel

Linda Wefers und Barbara Hohage (v. l.) wollen den Kindern ein realistisches Bild der Tierwelt vermitteln – den Spaß aber auch nicht zu kurz kommen lassen.

**Wuppertal.** Mit den Fragen wissbegieriger Kinder sind manchmal selbst ausgewiesene Experten überfordert. Diese Erkenntnis hat sich auch bei Linda Wefers und Barbara Hohage durchgesetzt - zwei gebildete junge Frauen, die im Zoo Führungen für Kinder leiten. Linda ist Biologie-Diplomandin, Barbara promoviert gar im gleichen Fach. Doch dem Wissensdurst kleiner Dreikäsehochs zur Welt der Tiere stehen sie bisweilen ohnmächtig gegenüber.

### Die Tierwelt ist kein putziges Disneyland

Wenn bei den Führungen beispielsweise das Elefantengehege gerade von einer Kinderschar beäugt wird, dann kommt es schon mal vor, dass sich ein Kopf ganz besonders weit hervor reckt und eine Frage erklingt wie: "Können Elefanten rülpsen?"

Sowohl Linda Wefers als auch Barbara Hohage können darauf nur mit einem ratlosen Achselzucken reagieren und ein aufrichtiges "Ich weiß nicht" hinterher schieben. Linda leitet aus solchen Erlebnissen ab: "Die Wissbegierde von Kindern ist oft größer als die, die ich auf Zooführungen mit Erwachsenen erlebe. Langweilig wird's da nicht."

Kinder lieben Zooführungen. Sie sind ganz vernarrt in Löwen, Giraffen oder Eisbären. Liegen sie doch so friedlich im Schatten, strecken und kraulen sich dabei oder gähnen einfach nur. "Manchmal ziehen 70 Kinder mit", erzählt Barbara.

Die Zoo-Touren wollen aber den Blick nicht allein auf die Kindchenschemata lenken, die Menschen seit jeher anrühren. Die Tier-Experten wollen auch klischeehafte Vorstellungen entzaubern. Denn die Tierwelt ist schließlich kein putziges Disneyland.

- Führungen
- Schwerpunkte
- Kinder-  
geburtstage

Immer dienstags und donnerstags finden im Zoo, Hubertusallee 30, während der Sommerferien Führungen für Kinder statt. Beginn ist um 10.30 Uhr, sie dauern etwa eine Stunde. Wer mitmachen will, zahlt nur den normalen Zoo-Eintritt für Kinder in Höhe von vier Euro.

"Ganz wichtig ist uns zu vermitteln, dass die Tiere keine Kuschelobjekte sind und sich nicht von Whiskas oder Chappi ernähren", erklärt Linda. "Besonders bei den Raubtieren sollen die Kinder wissen, dass die auch gefährlich werden können - und dass natürliches Verhalten das Überleben in der Wildnis sichert."

### **"Das Schönste ist, in begeisterte Kindergesichter zu blicken"**

Die Zoo-Führerinnen verzichten auch nicht auf Anschauungsgegenstände - Linda beispielsweise reicht unter den Kindern gern Schlangenhaut herum. Die fühlt sich gar nicht kuschelig an, eher rau und hart - Eigenschaften, die vermitteln, dass nicht alles zum Schmusen ist im Zoo.

Aber einschüchtern lassen sich die Kinder nicht. Was ja auch gar nicht in der Absicht von Hohage und Wefers läge. Der Spafaktor soll dominieren. Barbara sagt denn auch: "Das Schönste ist, in begeisterte Kindergesichter zu blicken." Was ihnen oft genug gelingt. In den Sommerferien ist das nicht anders.